

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden FremdenAbonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringe- lohn	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„	„ 6.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 23.

Donnerstag, 23. Januar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Die Veranstaltungen im Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	» 1
„Die Jüdin“ im Hoftheater (Besprechung)	» 1
Adele Sandrock im Residenztheater (Besprechung)	» 1
Rennergebnisse von Nizza	» 3
Börsenkurse	» 4

Kleiner Kriegsbericht.

Sowohl die Sprache der türkischen Blätter als die Erklärungen jener Mitglieder der Regierung, die mit der Diplomatie in Verbindung stehen, zeigen, dass die Mächte eine befriedigende Antwort auf die Kollektivnote erwarten dürfen.

Unter der Besatzung der Festung Adrianopel soll die Beulenpest wüten.

Das Reutersche Bureau erfährt aus gut informierter Quelle, dass die Meinungsverschiedenheiten zwischen Rumänien und Bulgarien in Wirklichkeit sehr unbedeutend seien und stark übertrieben würden.

Nach Konsularberichten aus den Dardanellen ist es zweifellos, dass alle Schiffe der türkischen Flotte in die Dardanellen zurückgekehrt sind.



Hoftheater.

Dienstag, den 21. Januar: „Die Jüdin“.

Als Eleazar gastierte Herr Kammer Sänger Franz Costa aus Nürnberg. Der Künstler verstand auch diesmal sehr wirksam abzuschneiden und zu zeigen, dass er wie ein heldischer Tenor von modernem Schlage auch die minder aufdringlichen Partien mit Geschmack und Wärme auszugestalten weiss, wie z. B. den Gesang beim rituellen Festmahle. Das äusserlich Dankbarste der Leistung blieb in dieser Aufführung die grosse Arie des vierten Aktes. Nach ihr erreichte der von dem gut besetzten Hause gespendete Beifall seinen Höhepunkt. An Herrn Eckardts Kardinal konnte man sich erfreuen, wenn schon die Stimme für die so wesentlich tiefen Noten und in dramatischer Akzentuierung noch nicht recht nach Wunsch ausgiess und der Figur selbst sichtbar noch etwas von der wuchtigen Gemessenheit abgeht, die

Aus dem Kurhaus.

— **Symphonisches Konzert.** In dem symphonischen Konzert, das heute Donnerstag Abend im Kurhaus unter Leitung des Musikdirektors Carl Schuricht stattfindet, wird Herr Konzertmeister Schiering ausser der Romanze von Steinkauler eine Romanze für Violine Solo von Max Jeschke — der Komponist ist Mitglied unserer Städtischen Kurkapelle — zum Vortrag bringen. Die Orchesterwerke des Abends: Symphonie D-dur von L. van Beethoven und Variationen über ein Thema von Haydn von Johannes Brahms. Das Konzert beginnt um 8 Uhr und findet im Abonnement statt.

— **Der III. Kurhaus-Maskenball.** Die Vorzeichen für einen ausserordentlich starken Besuch des übermorgen Samstag im Kurhaus stattfindenden III. Maskenballs machen sich bereits bemerkbar, was nicht wundernimmt, da der sogenannte „Dritte“ in den letzten Jahren stets eine besondere Anziehungskraft ausübte. Um den vielen Besuchern reichlich Gelegenheit zum Tanze zu bieten, hat die Kurverwaltung 3 Ballorchester engagiert, von welchen 2 im grossen und das dritte im kleinen Saale spielen werden. Zum Besuche des Balles, der um 8½ Uhr seinen Anfang nimmt, ist Maskenanzug oder Balloilette (Herren Frack oder Smoking mit karnevalistischem Abzeichen) erforderlich. Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber kosten 3 Mark, Karten für Nichtabonnenten 5 Mark. Um einen allzu-grossen Kassenandrang im letzten Augenblick zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Karten möglichst schon am Vortage oder am Vormittag des Balltages zu lösen.

— **Der König von Württemberg** besuchte auf einer Durchfahrt durch Wiesbaden auch das Kurhaus und besichtigte die Räume mit grossem Interesse.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Wiesbaden und die Rheinfahrt 1913 des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland.** In einer Dienstag im Rathaus zu Koblenz abgehaltenen Besprechung der beteiligten Städte (Mannheim, Wiesbaden, Bonn, Koblenz, Köln) wurde das Programm der Fahrt durchgesprochen. Dieselbe beginnt am 7. Juni in Mannheim, die erste Strecke geht bis Biebrich. Abends kommen die

hier am Platze ist. Frau Leffler-Burckard als Recha war von überragender Grösse und wurde wieder stürmisch gefeiert. Frau Geisse-Winkel, die für Frau Friedfeld eingesprungen war, und Herr Hermann Plücker von hier als Gast, fanden sich mit ihren Partnern als Eudoxia und Leopold in äusserst lobenswerter Weise ab. In der Gesamtauführung, die in musikalischer Beziehung solid und frisch besorgt wurde, machten sich unterschiedliche Neuheiten in der Regie angenehm bemerkbar; auch die flott ausgeführten Tänze zeugten von Sorgfalt im Arrangement. L. G.

Adele Sandrock im Residenztheater.

Dienstag, den 21. Januar: „Elektra“, Tragödie des Sophokles, für die Bühne bearbeitet von Ad. Wilbrandt.

Nur ein Gedanke, eine Vorstellung lässt den flackernden Geist Elektras in tausend Lichtern spielen und sättigt die überreiche Phantasie mit den grellsten Farben: das Blutgericht an den Mördern des Vaters! Mit elementarster Kraft muss der Aufruhr des Hasses durch die Bedrängnisse dieser einsamen Seele toben, die raubtierartige Ekstase muss durch diese blutdürstige Rächerin stürmen, und alle Schrecken einer zerrütteten Natur müssen uns deutlich werden. . . . Von all dem aber war bei Adele Sandrock's Elektra so wenig zu

Teilnehmer nach Wiesbaden, um auch dem Kurhaus einen Besuch abzustatten. Am folgenden Sonntag, den 8. Juni, wird ein grosser Blumenkorsowiesbaden (Biebrich)-Rüdesheim auf dem Rhein stattfinden, ähnlich wie er schon 1907 veranstaltet wurde. Der Korsowird auch für unsere Fremden von grossem Interesse werden und ihnen ein reizvolles Bild in einem entzückenden landschaftlichen Rahmen geben. Die Zuverlässigkeitsfahrt wird dann am Montag, den 9. Juni, von Biebrich aus fortgesetzt.

— **Die Post an Kaisers Geburtstag.** Am Geburtstage des Kaisers sind bei sämtlichen hiesigen Postämtern die Annahmestellen in der Zeit von 8—9 Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags zum Verkehr mit dem Publikum geöffnet. Ausserdem findet an diesem Tage je eine Briefbestellung, Paketbestellung und Geldbestellung im Stadtbezirk statt. Im Landbestellbezirk erfolgt eine einmalige Bestellung aller vorliegenden Sendungen nach allen Wohnstätten.

— **Die Hygieagruppe am Kranzplatz,** welche der Umgestaltung des Platzes weichen muss, soll in der Kochbrunnenanlage und zwar an der Rampe am Eingang eine neue Stätte finden. Sie bildete mehr als 60 Jahre hindurch einen Schmuck des Kranzplatzes und es dürfte daher nur ein Akt dankbarer Pietät gegen ihren Schöpfer und Spender, den verstorbenen Wiesbadener Bildhauer Karl Hoffmann, sein, das Werk auch in der Zukunft in der Nähe der Heilquelle unserer Stadt, die sie in so treffender Weise versinnbildlicht, zu belassen.

— **Das Zeitalter der Ausstellungen.** Eine interessante Statistik veröffentlicht die „Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie“. Danach haben an gewerblichen Ausstellungen aller Art im Jahre 1912 in Deutschland 253, im Ausland 443 stattgefunden. Für 1913 sind bis jetzt 206 Projekte bekannt, davon 79 in Deutschland, 127 im Ausland. Auf 1914 entfallen bisher 59 Ausstellungen, davon die Mehrzahl, 31, auf Deutschland; für 1915 sind 20 Unternehmen geplant (darunter neun deutsche) und für das Lustrum 1916 bis 1920 zusammen 15, darunter 6 deutsche. Auffallend ist dabei die verhältnismässig grosse Zahl der lange Jahre vorher

Fortsetzung auf der 2. Seite.

bemerken, dass die Wucht der Tragödie gänzlich verloren ging. Man hörte wohl eine Frau jammern, schluchzen und flüstern, doch die Kraft und das tragische Pathos fehlten, es fehlte die visionäre Verückung des Hasses, das pathologisch Perverse, kurz die Kraft des Charakters und das Feuer der Begeisterung. Und wie kläglich schien auch die Erregung nach dem Gelingen der Tat, dieser Tat, der ihr ganzes Denken, ihr gigantischer Hass gegolten hatten! Wo war da die vom Geruch des verfluchten, eben vergossenen Blutes aufgeregte Bestie? Hier wurde also so gar nichts lebendig von dem, was der Dichter gewollt hatte, dafür bot die Sandrock ein Bild, wie es sich der Dichter und das Publikum wohl nicht als Elektra gewünscht hatten.

Ebenfalls ohne Kraft und allzu keifend war die Klytaemnestra von Fräul. Hoermann, einfach spielte Fräulein Bratt Elektras Schwester und den Orest Herr Hildebrand mit gesundem Pathos und mit Schwung.

Das Bühnenbild kam leider den Intentionen der Dichtung nicht im Geringsten entgegen. Das war kein griechischer Hain!

Das Haus war nur mäßig besetzt, auch der Beifall klang schwach. Schade, dass Adele Sandrock uns in keiner anderen Rolle kam. M.W.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

37. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ . C. M. v. Weber
2. Am Meer, Lied Frz. Schubert
3. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
4. Réverie H. Vieuxtemps
5. Ouverture zur Oper „Die Nibelungen“ H. Dorn
6. Polonaise in E-dur Frz. Liszt
7. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ Ch. Gounod

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

8 Uhr im Abonnement:

Symphonisches Konzert.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr **Adolf Schiering**, Konzertmeister.

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 2 in D-dur Ludwig van Beethoven
 2. Zum ersten Male:
Romanze für Violine Solo Max Jeschke
 3. Zum ersten Male:
Romanze für Violine W. Steinkauler
mit Orchesterbegleitung
 4. Variationen über ein Thema
von Haydn Johannes Brahms
- Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 .
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

projektierten Ausstellungen, was einen grossen wirtschaftlichen und politischen Optimismus erkennen lässt.
— Todesfälle. Nach schwerem Leiden starb im 81. Lebensjahre der Augenarzt Geheimer Sanitätsrat Dr. med. Bernhard Steinheim, Ritter des Eisernen Kreuzes, in seiner Wohnung Parkstrasse 13. Der Verstorbene, welcher früher in Bielefeld ansässig war, wohnte seit längerer Zeit hier, übte hier aber nur noch eine beschränkte Praxis aus. In jungen Jahren war Geheimrat Steinheim Assistent des berühmten Berliner Augenarztes Professor Dr. Albrecht v. Graefe. — In einem hiesigen Hotel starb der praktische Arzt Dr. Wilh. Homann aus Hamburg im Alter von 64 Jahren. — Der Obersteuerkontrolleur a. D. Steuerinspektor Artur Merkatz ist im Alter von 57 Jahren in seiner Wohnung Arndtstrasse 5 verstorben.

Hof und Gesellschaft.

Der Prinzregent von Bayern hat den Gemahlinnen der aktiven Staatsminister die Hoffähigkeit mit dem Range ihrer Gatten verliehen.

fc. Gustav V., König von Schweden, wird im Frühjahr, gelegentlich einer Reise nach Deutschland, Erfelden besuchen. Der König will die Denkwürdigkeiten, die an König Gustav Adolf dort erinnern, besichtigen. Bekanntlich ist der grosse Schwedenkönig nach der Schlacht bei Breitenfeld durch Thüringen und Franken nach Erfelden gezogen, wo er Oppenheim gegenüber lagerte. Von da setzten seine Truppen über den Rhein und eroberten die von den Spaniern besetzte Stadt. Das alte Schwedenhaus, der Kirche in Erfelden gegenüber, wo Gustav Adolf übernachtete, steht noch, auch die ¾ Stunde davon entfernt von dem König errichtete Schwedensäule.

Im Befinden des Königs von Serbien, der seit längerer Zeit an Rheumatismus litt, ist eine wesentliche Besserung eingetreten, sodass er wieder ungehindert die Regierungsgeschäfte erledigen kann.

Die Besserung im Befinden des Vizekönigs von Indien dauert an. Lord Hardinge fährt täglich aus. Die grosse Wunde am Rücken ist noch nicht vollständig geheilt.

Der frühere Staatssekretär des Reichsmarineamts, Admiral v. Hollmann, ist, 71 Jahre alt, gestorben. Er stand dem Kaiser persönlich nahe, war häufig in seiner Umgebung und begleitete ihn fast stets auf den Nordlandsreisen. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der A. E. G. hatte er persönliche Beziehungen zu leitenden Männern der Industrie und der Bankwelt, und mancher von diesen, deren Namen in Verbindung mit dem Kaiser oft genannt werden, verdankt dem Verstorbenen die persönliche Beziehung zum Kaiser.

fc. In Cronberg im Taunus verstarb im 70. Lebensjahre Geh. Medizinalrat Ernst Abée. Der Verstorbene war ein Sohn des Kurfürstlich Hessischen Justizministers Conrad Abée, der während der kritischen Junitage 1866 auch das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten führte und als solcher eine hervorragende Rolle spielte.

Dem englischen Arzt Dr. Turner hat der König von England das Adelsprädikat verliehen. Dr. Turner hat sich grosse Verdienste um die Leprosforschung erworben, sich dabei selbst angesteckt, so dass ihm bereits der linke Arm amputiert werden musste.



— Erstaufführungen. Im Eisenacher Stadttheater gelangte ein Schauspiel „Der Dämon“ von Arthur Dinter zur Uraufführung und erzielte einen starken Erfolg. Das Stück behandelt die seelischen und äusseren Kämpfe eines katholischen Oberlehrers, der an einem bischöflichen Gymnasium Naturwissenschaften lehrt und zwischen den Forderungen seines Amtes, seiner Religion, seines Vaterhauses und dem freiheitlichen „Dämon“ in seiner Brust hin- und hergerissen wird. — Im Cottbuser Stadttheater hat der neue Direktor Herr Maurenbrecher dem Werke eines jungen Dichters zur Uraufführung verholfen: der Tragödie „Elagabal“ von Hellmuth Falkenfeld. Es ist keine der üblichen Römertragödien, sondern ein Seelendrama. Elagabal, der gekrönte Wüstling, lernt eine junge, schöne Vestalin kennen und begehrt sie zum Weibe. Der Priester des Tempels verweigert ihm die Jungfrau, und als Elagabal sie mit Gewalt holen will, findet er sie vergiftet. In seiner Raserei zerstört der Kaiser das Heiligtum, wird darauf von dem erbitterten Volke verjagt und flüchtet ins Haus eines Juden, dessen Kinder einst den Bestien im Zirkus vorgeworfen wurden. Der gemeinsame Schmerz führt beide zusammen. Als das Volk später das Versteck des Kaisers stürmen will, findet Elagabal den erbetenen Tod von der Hand des Juden. Das Stück ist in seinen Szenen geschickt aufgebaut, die Verse sind kraftvoll und stellenweise voll lyrischer Schönheit. Die Wiedergabe erfreute sich einer sorgsamsten Regie, und der junge Autor wurde oft gerufen. — Das Lustspiel „Abgerüstet“ von Hugo Hasskerl erzielte bei seiner Uraufführung am Thurner Stadttheater guten Erfolg.

— Kleine Nachrichten. Als neuer Kapellmeister für die Wiener Hofoper kommt Michael Balling in Betracht. Balling ist jetzt als Nachfolger Hans Richters in Manchester Dirigent der dortigen Konzerte. — Nach der Musikzeitung „Orpheum“ wird die neueste Oper Humberto Giordanos „Madame Sans-Gêne“ als mächtiges, vom starken Geiste der napoleonischen Ära getragenes Opus geschildert, das in der künftigen Saison zum ersten Male im Metropolitan-House in New York aufgeführt werden soll. — Für die in Weimar stattfindenden Nationalfestspiele hat der Kaiser aus seiner Privatschatulle den Betrag von 5000 M. gespendet.

— Ein Caruso-Prozess. In dem Prozess des Sängers Caruso gegen den Chirurgen Dr. Della Vedova in Mailand wegen Verletzung des Amtsgeheimnisses, in dem Caruso einen Schadenersatz von einer Million Lire verlangt, wurde Della Vedova freigesprochen und Caruso zu den Gerichtskosten verurteilt. Das Gericht stellte fest, dass Caruso als erster über die von Della Vedova an seiner Stimmritze glücklich ausgeführte Operation gesprochen und sich dabei abfällig über die Fähigkeiten des Arztes geäussert habe. Er habe diesen somit zum Eintritt in die Debatte genötigt.

— Wie man den alten Ziehler in Wien ehrt. Im Musikvereinsaal in Wien gab es anlässlich des bevorstehenden 70. Geburtstages von Ziehler ein Festkonzert, aber nicht Ziehler steht oben und dirigiert, sondern sitzt in der Loge als Festgast und das ganze Konzert ist ihm gewidmet, ist aus seinen Weisen zusammengestellt, wird von den

Trägern seiner Operettenrollen ausgeführt. Eine echt wienerische Feier. Wien huldigt dem alten Ziehler, dazu hat Leo Stein eine Revue zusammengestellt, bei der alle Kapellmeister von Franz Lehar angefangen und alle Sänger vom Girardi bis zur Mizzi Zwerenz mitwirken. Da kann doch kein Wiener fehlen und wenn's in der Welt noch so trostlos aussieht. Der Ziehler, der gehört halt zum alten Wien wie der „Steffel“ und der Girardi, und wie sein Walzer „Weana Madl'n“, der das Lob der fischen, gutgestellten, sauberen Wiener Kinder bis nach San Francisco getragen hat. Da sitzt denn der Alte und hört voll Rührung die Melodien aus seinen eigenen vierzehn Operetten an, denen er so gern noch eine siegreiche fünfzehnte nachsenden möchte, und nun führt ihn Frau Kopacsy-Karczag, einst Operettendiva, auf das blumengeschmückte Podium, wo sich eine Schar Ziehlerscher Gestalten einfand und ihn ansingt und angratulierte . . . Zeit und Welt sind verschwunden, nur eine grosse Gemeinde von Musik- und Gemüthlichkeitsenthusiasten, die sehnsüchtig rückwärts blicken, verwehte, nie wiederkehrende Stimmungen wenigstens in der Erinnerung festzuhalten.

— Die nächste deutsche Kunstausstellung in Südamerika. Die Gesellschaft für deutsche Kunst im Auslande veranstaltet in diesem Sommer wieder eine deutsche Kunstausstellung in Buenos-Aires, nachdem der Erfolg der vorigen Ausstellung in so erfreulicher Weise die Geltung unserer Kunst im fernen Südwesten ausgebreitet hatte.

— Jubiläums-Kunstausstellung in Karlsruhe. Zur Feier ihres 200 jährigen Stadtjubiläums im Jahre 1915 wird die Stadt Karlsruhe eine Jubiläums-Kunstausstellung veranstalten, mit der zugleich das ständige Ausstellungsgebäude, das die Stadt auf dem Festplatz errichten lässt, eingeweiht werden soll. Mit der künstlerischen Leitung ist Prof. Hellwag betraut.

— Der internationale Presse-Kongress 1914 soll in Leipzig abgehalten werden.

— Neue Pläne zum Ausbau des Kölner Domes. Es stehen grosse bauliche Veränderungen am Kölner Dom bevor, und zwar handelt es sich in erster Linie um den Bau eines grossen Kapitelsaales neben dem Südportal in den Gartenanlagen. Dieser Kapitelsaal wird auch die viel zu engen Schatzkammern des Domes aufnehmen. Es werden zurzeit noch andere Fragen erörtert, die eine weitere Bebauung der Umgebung des Domes vorsehen, im Gegensatz zu den früheren Bestrebungen, den Dom möglichst freizuhalten. Man hofft durch kunstvolle Umbauten einen wertvollen Maßstab für die Grösse und Schönheit des Domes zu erhalten. Diese Pläne sind noch nicht abgeschlossen, sie unterliegen vielmehr noch den Fachleuten zur Begutachtung.

Heer und Flotte.

— Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen, Generalmajor und Kommandeur der 20. Feldartilleriebrigade, ist zur Disposition gestellt worden, ebenso Freiherr v. Lyncker, General der Infanterie und Generalinspektor des Militärverkehrswesens. Die Leistungen des scheidenden Generals v. Lyncker sichern ihm im Militärverkehrswesen dauernd einen Ehrenplatz.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 24. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 25. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

III. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr.



Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 3 Mk.; Nicht-Abonnenten: 5 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 26. Januar.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im **Abonnement:**

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Konzert

mit patriotischem Programm.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr **Franz Danneberg** (Flöte).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Montag, den 27. Januar.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Nachmittags 2 Uhr:

Festmahl

im grossen Saal.

Dienstag, den 28. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 29. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 30. Januar.

4 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters in der Wandelhalle.

8 Uhr im grossen Saal:

II. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren: **Georg Kaiser** vom Metropol-Theater in Berlin. **Otto Hummel**, Sänger und Humorist zur Laute. **Fritz Schlotthauer**, Komiker vom Stadttheater in Mainz.

Die Damen: Frä. **Gertrude Berry**, Vortragskünstlerin. Frä. **Mia Moll**, Vortrags-Soubrette.

Am Flügel: Herr Kapellmeister **Albert Mischel**. Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration eingerichtet.

Logensitz: Mk. 2.50, Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: Mk. 2.—, 3. bis letzte Reihe und Rangalerie: Mk. 1.50, Rangalerie Rückseite Mk. 1.—, Nicht-numerierter Tischplatz im Parkett: Mk. 1.50.

Die Damen werden gebeten, im Parkett ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 20. Jan.	Dienstag, 21. Jan.	Mittwoch, 22. Jan.	Donnerst., 23. Jan.	Freitag, 24. Jan.	Samstag, 25. Jan.	Sonntag, 26. Jan.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	Ab. B. Zum 75. Male. Die Walküre. Anf. 6 1/2 Uhr.	Ab. D. Margarethe.	Ab. C. Mein Freund Teddy.	2 1/2 Uhr: Der Bettelstudent. 7 Uhr: Ab. A. Der Evangelmann.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	Moritur: Teja, Fritzchen, Das Ewig-Männliche.	Die goldene Geliebte.	Neuheit: Gemütsmenschen.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	—	—	—	—
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	Berlin wie es weint und lacht.	So lange wir irren.	Geschlossen.	—

— **Veteranenspende.** Aus Anlass des Regierungsjubiläums des Kaisers hat die Stadt Dresden 30 000 M. jährlich als Ehrenrenten für Veteranen bewilligt.

Luftschiffahrt.

— **Der Kaiserpreis für den besten deutschen Flugmotor.** Bekanntlich stiftete der Kaiser im vorigen Jahre einen Preis von 50 000 M. für den besten deutschen Flugmotor. Der Preis soll nun nach langwierigen Prüfungen in der Versuchsanstalt zu Johannisthal am diesjährigen Geburtstage des Kaisers zur Verteilung kommen. Er dürfte der Firma Benz zufallen, die bisher keine Flugmotoren gebaut hat und erst für diesen Wettbewerb speziell einen Flugmotor hat konstruieren lassen.

— **Ein neues Gespensterluftschiff über England.** Der „Standard“ meldet aus Cardiff, dass der Chef der Polizei von Glamorganshire berichtet, er habe Freitag abend in der Luft einen Gegenstand bemerkt, der nur ein Luftschiff sein konnte. Es sei viel dicker und schneller gewesen als ein englisches Luftschiff, und es habe dichten Rauch hinter sich gelassen. Dieser schwarze Rauchschnauze ist natürlich das Eigenartigste an diesem geheimnisvollen Luftschiff! Leider war es sehr schnell verschwunden, und ein weiterer Zeuge für die Erscheinung ist auch nicht aufzutreiben. Aber der „Standard“ erinnert daran, dass in diesem Monat über Dover und im Bristolkanal Luftschiffe gesehen wurden.



— **Sieger im Pferderennen zu Nizza, 21. Januar.** Libretto II 47:10. — Kildare II 22:10. — Balagan 37:10. — Muscadin IV 22:10.

— **Die Verlegung des Graditzer Gestüts** ist von der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses abgelehnt.

— **Die Frau als Jockeyreiterin** ist das neueste Ereignis des Rennsports. In den Vereinigten Staaten wollten einige Damen der besten Gesellschaft an einem öffentlichen Herrenreiten teilnehmen, beschränkten sich aber darauf, unter sich ein Rennen auszureiten. Auch in Italien ist ein solcher Plan, weibliche Jockeys einzuführen, aufgetaucht, wurde aber auch fallen gelassen. Dagegen steuerte kürzlich bei dem Rennen eines ungarischen Rennreiterverbandes Miss Elsie Bulford, die Tochter eines Jockeys, wirklich den Favoriten über die Bahn, freilich um beim Ziel — den letzten Platz einzunehmen. Wir finden diesen fesselnden Aufsatz in dem neuesten 10. Hefte der illustrierten Zeitschrift „Moderne Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin W 57).

— **Bobrennen in Arosa.** Im Bobrennen um den internationalen Wanderbecher (am Start waren 14 Fahrzeuge erschienen) wurde Sieger „Black Cat“ (Dr. Müller) in 5:6. Zweiter „Gray Fox“ (John Gjers) 5:13, Dritter „Shamrock“ (N. Roth) 5:14.

— **Die deutsche Schnellauf-Meisterschaft auf dem Eis,** die auf dem Halensee bei Berlin zum Austrag gelangte, wurde von Kretzer (Berlin) gegen Merchier (München) gewonnen.

Neues vom Tage.

— **Toselli gegen den „Gotha“.** Der Gatte der früheren Kronprinzessin Luise von Sachsen, Enrico Toselli, beabsichtigt gegen den Verlag des „Gotha“, in dessen Ausgabe für 1913 seine Gemahlin als „geschiedene Frau Toselli“ aufgeführt ist, einen Prozess anzustrengen. Toselli behauptet, dass er und seine Gattin durch diesen Text im neuen „Gotha“ schwer geschädigt seien. Abgesehen davon sei aber auch die Auffassung des „Gotha“ tatsächlich unrichtig, da nach den italienischen Gesetzen eine Ehescheidung unzulässig sei.

— **Ein Vulkanausbruch in Mexiko.** Ein heftiger Ausbruch des Vulkans Colima hat stattgefunden. Tausende von Einwohnern sind aus den Ortschaften in der Nachbarschaft des Vulkans geflüchtet. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass viele Menschen umgekommen sind. Hunderte von Flüchtlingen sind in Güterzügen in Guadalajara eingetroffen. Die Flüchtlinge mussten grosse Mengen vulkanischer Asche von den Schienen wegschaufeln, ehe sich der Zug in Bewegung setzen konnte. Der in Tätigkeit befindliche Krater hat nur wenig Lava ausgeworfen, dagegen entströmten ihm dichte Rauchwolken, Asche und giftige Gase.

Schloss-Hotel Riviera

Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.

Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit **tropischer Vegetation**. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso**, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechthoden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz. Eingang: Mühlgasse 2.
Fechtsunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr.
Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32-34.
Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.
Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Barbarossa	nach New York	18. Jan.	Borkum-Riff passiert
Grosser Kurfürst	Baltimore	17.	in New York
Main	Baltimore	19.	in Baltimore
Rhein	Philadelphia	20.	Lizard passiert
Willehad	u. Baltimore	18.	in Philadelphia
Brandenburg	Baltimore	18.	Scilly passiert
Sierra Ventana	und Galveston	18.	in Antwerpen
Ingbert	Laplata	19.	Borkum-Riff passiert
Hermiston		20.	von Antwerpen
Friedrich d. Grosse	Australien	20.	von Southampton
Elsass		18.	in Antwerpen
Olivant		19.	in Antwerpen
Bremen	Ostasien	19.	in Singapur
Derfflinger		19.	in Aden
Prinz Eitel Friedrich		19.	von Algier
Aachen	Bremen	19.	in Rotterdam
Bonn		17.	in Antwerpen
Roon		17.	in Bremerhaven
Hessen		18.	von Port Said
Cassel		18.	von Genua
Westfalen		19.	in Sydney
Lützow		20.	von Neapel
Prinz Ludwig		18.	von Shanghai
Prinzess Alice	Hamburg	19.	in Amsterdam
Kleist		19.	in Colombo
Prinz Waldemar	Sydney	20.	in Sydney
Prinz Heinrich	Marseille	20.	in Marseille
Prinz-Regt. Luitpold	Alexandrien	17.	von Neapel
Schleswig		19.	von Venedig
Manila	Singapore	20.	von Amboina

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft

für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
: : von 9 bis 1 Uhr : :



Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit
erzielen 10621

meineCorsets

SPEZIALITÄT:

Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Straussfedern-Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthändler Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10638

Luxus-Porzellan-Figuren

Ansichtspostkarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Polizei- und Kriegshund

schöner Airdale, Rüde, grosses starkes
Tier, 14 Mon. alt, sehr gut u. wachsam,
billig zu verkaufen. Chiffre 1120,
Expedition dieses Blattes.

Bibliothek.

— Die Jugend (G. Hirths Verlag-) München. — Nr. 4 vom Jahrgang 1913 schmücken mit Bildern Leo Putz, der verstorbene Kunst, Karl Arnold, Josse Gossens, von dessen buntfarbigen Werken die Galerie Banger eine Anzahl kürzlich vorführte, der treffliche Heinrich Kley, Friedrich Skell sowie die bekannten „Jugend“-Zeichner. Mit guter Lyrik sind vertreten Wilhelm Michel, Hugo Salus, viel Stoff liefert wieder die Politik hier und draussen und auch der belletristische Teil verdient besondere Beachtung. m.

— Bühne und Welt. Verlag Georg Wiegand, Leipzig. Preis des Heftes 60 Pfg. — Das 2. Januarheft wird hier besonders interessieren, weil es von den neuen „Oberon“-Inszenierungen berichtet, man wird gute Vergleiche mit unsern weltbekannten Oberon-Aufführungen und Oberon-Bildern anstellen können, Vergleiche, die zu Gunsten der Wiesbadener Hofbühne ausfallen. Weiter bespricht Professor Seuffert Wielands Beziehungen zum Theater, Dr. Potthoff schreibt über Napoleons Bühne in Moskau und Berliner und Wiener Briefe orientieren über das Neue in der Theaterwelt. m.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 22. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der **Frankfurter Börse** an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die **Londoner** Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.

Anfang: Schluss:

Deutsche Bank	258 ¹ / ₈	258 ³ / ₈
Disconto Commandit	190 ¹ / ₂	190 ⁵ / ₈
Dresdner Bank	158.—	158 ¹ / ₂
Phönix Bergw.	268 ⁵ / ₈	267 ⁷ / ₈
Bochumer Gußstahlw.	219 ³ / ₄	219 ³ / ₄
Deutsch-Luxemb. Bergw.	170 ³ / ₈	170 ¹ / ₂
Gelsenkirch. Bergw.	201 ¹ / ₂	201 ¹ / ₂
Harpener Bergb.	197 ¹ / ₂	198.—
Pakettfahrt	159 ¹ / ₄	159.—
Nordd. Lloyd	123 ⁷ / ₈	123 ³ / ₄
Eschweiler Bergwerksver.	202 ³ / ₄	202.—

Londoner Börse.

Gestriger

Schluss:

Heutiger

Anfang:

Atchison Common	107 ¹ / ₈	107 ¹ / ₂
Canada Pacific	248 ³ / ₄	251 ⁵ / ₈
Erie Common	31 ¹ / ₄	31 ⁵ / ₈
Missouri Common	27 ¹ / ₂	28 ¹ / ₄
Reading Common	83 ¹ / ₂	84 ¹ / ₄
Rock Island Common	22 ¹ / ₄	22 ⁷ / ₈
Southern Pacific	107 ³ / ₄	108 ⁷ / ₈
Southern Railway Common	27 ¹ / ₂	28.—
Union Pacific Common	162 ¹ / ₈	164 ¹ / ₄
Steel Common	64 ³ / ₈	66 ¹ / ₂
Amalgamated Copper	73 ⁵ / ₈	75 ⁵ / ₈
Anaconda Copper	7 ⁰ / ₁₀	7 ³ / ₄
Rio Tinto	72 ¹ / ₂	73 ¹ / ₄
Goldfields Cons.	3 ³ / ₃₂	3 ⁵ / ₁₆
Eastrand Prop.	23 ¹ / ₃₂	23 ¹ / ₃₂
Chartered	1 ³ / ₈	1 ³ / ₈
Debeers	21 ¹ / ₈	21 ³ / ₃₂
Premier Diamond	12 ³ / ₁₆	12 ³ / ₁₆

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. Januar 1913.

Allen, Hr. Journalist, Brüssel	Taunus-Hotel	Jankowski, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Rein, Hr. Forstdirektor, Berleburg	Sanatorium Dr. Schütz
Andronie, Hr. Kfm., Konstantinopel	Central-Hotel	Janz, Hr. Fabrikant, Berlin	Schwarzer Bock	Roesler, Hr. Kfm. m. Sohn, Greiz	Europäischer Hof
v. Baer, Hr. Oberleut., Hannover	Taunus-Hotel	v. Jeinsen, Hr. Oberleut., Lüneburg	Rose	Rofer, Hr. Kfm., Köln	Zur neuen Post
Baker, Frl., Buenos-Aires	Quisisana	Jeittele, Hr. Fabrikant, Esslingen	Wiesbadener Hof	Roth, Hr. Kfm., Düsseldorf	Erbprinz
Baldus, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Johnson, Hr., London	Palast-Hotel		
Baumbach, Hr. Kfm., Stuttgart	Reichshof	Jonas, Frl., Eltville	Karlstrasse 35 I		
Baude, Hr. Kfm., Dresden	Central-Hotel	Junge, Hr., Berlin	Zum Posthorn		
Baum, Hr. Kfm., Giessen	Hotel Berg			Salomon, Hr. Kfm., Trier	Wiesbadener Hof
Becker, Hr., Schwetzingen	Hotel Adler Badhaus	Kahmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Pabstorf	Schwarzer Bock	Sauer, Hr., Paris	Pension Columbia
Behrend, Hr. Kfm. m. Fr., Gera	Europäischer Hof	Katz, Hr. Kfm., Osnabrück	Palast-Hotel	Schadreck, Fr. Rent., Paris	Schwarzer Bock
Beinler, Fr., Darmstadt	Einhorn	Kemper, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Brachelen	Villa Medici	Scheibe, Hr. Kfm., Dortmund	Englischer Hof
Bernstein, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kinsberg, Hr. Kunstmaler, Cronberg	Wiesbadener Hof	Schibonski, Hr., Frankfurt	Zum Falken
Beyer, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof	Kirscher, Hr. Kfm., Solingen	Grüner Wald	Schleifenbaum, Hr. Ing., Weidenau	Central-Hotel
v. Bierzynska, Fr. Staatsrat, Warschau	Palast-Hotel	Klotzsch, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Schmid, Hr. Reg.-Baumeister, Kreuzburg (O.-S.)	
Blanc, Hr. Kfm., Frankfurt	Central-Hotel	Korn, Hr., Höchst	Zur Sonne	Schreiner, Hr. m. Fr., Ludwigshafen	Schwarzer Bock
Blum, Fr. m. Tochter, Dausenau	Einhorn	Kotschote, Fr. Oberleut.	Privathaus Oetting	Schultz, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof
Bock, Hr. Kfm., Rheidt	Grüner Wald	Kraft, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Schulz, Hr. Ing., Berlin	Europäischer Hof
Böckel, Hr. Pfarrer, Mensfelden	Hotel Weiss	Kraus, Hr., Ravensburg	Metropole u. Monopol	Schulze, Hr. Kfm., Kassel	Grüner Wald
Bogaiz, Frl., Berlin	Reichshof	Krongold, Fr. m. Tochter, Warschau	Hotel Warschau	Schunk, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Brabant, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Krupp, Hr. Assessor Dr., Dortmund	Rose	Schuster-Woldan, Hr. Prof., München	Hotel Oranien
Bransch, Hr. Rittmeister, Chemnitz	Palast-Hotel	Kühn, Hr., Berlin	Zum Posthorn	Schwabe, Hr. Rechtsanwalt Dr., Göttingen	Nassauer Hof
Brandau, Hr. Kfm., Hamburg	Europäischer Hof	Kühnreich, Elisabeth, Gemünden	Augenheilstalt	Schwabe, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Brauns, Hr. Major, Karlsruhe	Wilhelmsheilstalt	Küster, Hr. Kfm., Hannover	Grüner Wald	Sieglwart, Hr., Homburg	Reichshof
Brenkold, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof	Kupke, Hr. Baumeister, Ostrowo	Zum Hahn	Siller, Hr., Berlin	Rose
Burger, Hr. Oberleut., Nürnberg	Goldene Kette	Kurz, Hr. Kfm., Darmstadt	Einhorn	Sklow, Hr. Kfm. m. Fr., Gera	Europäischer Hof
				Smith, Hr., Rochester	Vier Jahreszeiten
Costa, Hr. m. Fr., Nürnberg	Villa Frank	Grüfin v. Labry, Paris	Wilhelms	Sonnbel, Hr. Kfm. m. Fam., Mannheim	Taunus-Hotel
Cracmer, Hr. Kommerzienrat, Sonneberg	Palast-Hotel	Lampenscherf, Hr. Dr. med., Düsseldorf	Viktoria-Hotel	Stapf, Hr., Mannheim	Zur neuen Post
Cremer, Hr. Oberinspektor m. Fr., Amsterdam	Hansa-Hotel	Lang, Fr., Bonn	Röderstrasse 32 I	Steinberg, Hr. Handelsagent, Stockholm	Pension Dahm
		Land, Karl, Mainz	Augenheilstalt	Stern, Hr. Dr., Kassel	Taunus-Hotel
Dans, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	v. Latinowits, Hr., Davos-Platz	Pagenstechers Augenheilstalt	Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Diez	Central-Hotel
Daube, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Ritters Hotel	Lauvermeyer, Hr. Ing., Melle	Reichshof	Stern, Hr. Kfm., Hannover	Bayrischer Hof
Davidsohn, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	v. Lengerke, Fr. Oberleut., Mörschingen	Hotel Royal	Strauss, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof
Delstange, Hr., Paris	Metropole u. Monopol	Lenneberg, Hr. Kfm., Rheidt	Westfälischer Hof		
Dittmer, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Riviera	Liese, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Tacke, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Döring, Hr. Kfm., Mühlhausen i. Th.	Grüner Wald	Lippert, Hr. Fabr., Hadamar	Zum Hahn	Thomann, Hr. Ethnologe, Bensheim (Bergstr.),	Villa Edelweiss
Dreyfuss, Hr. Kfm., Elberfeld	Nonnenhof	Loebn, Fr. Dr., Berlin	Englischer Hof	Thomson, Frl., Irland	Villa Frank
Dyckmans, Hr. m. Fr., Uerdingen, Pagenstechers Augenheilstalt		Loetscher, Hr. Fabr., Höhr	Europäischer Hof	Tjienk-Willink, Fr. m. Tochter, Groningen	Hotel Royal
		Löwenisch, Hr. Kfm., Warschau	Ritters Hotel	Treblin, Hr. Kfm., Hanau	Central-Hotel
		Loewenstein, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof		
Erlanger, Fr., Frankfurt	Astoria-Hotel	Lohnstein, Hr. m. Fr., London	Palast-Hotel	Über, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Ernst, Hr.	Südischer Hof	Ludwig, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Ullmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
				Ulrich, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Fahrmarcker, Hr. Prof. Dr. med., Marburg	Rhein-Hotel	Mand, Hr. Rent. m. Fr., Neuwied	Nonnenhof	Vahrmeyer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Fischbach, Hr., Auel	Augenheilstalt	Mantels, Fr., Buenos-Aires	Quisisana	Valter, Hr. Kfm., Strassburg	Nonnenhof
Fischer, Hr. Kfm., Amerika	Grüner Wald	Manz, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Hotel Happel	Vosswinkel, Hr., Soest	Viktoria-Hotel
Fischer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Matthaei, Hr. Rechtsanwalt, Trier	Goldenes Kreuz		
Förster, Hr. Kfm., Leipzig	Frankfurter Hof	Maul, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Nonnenhof		
Förster, Hr. Kfm., Kreuznach	Einhorn	Meyer, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Rothenburg	Schwarzer Bock	Wahle, Hr. Kfm., Wolfenbüttel	Zur Stadt Biebrich
Frank, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Epple	Mohr, Hr. Kfm., Pforzheim	Metropole u. Monopol	Wallach, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Freimuth, Frl., Demmin (Pom.)	Saalgasse 36	von der Mühlen, Hr. Kfm., Remscheid	Grüner Wald	Wantzen, Hr. Kfm., Köln	Einhorn
Funk, Frl., Köln	Zur Stadt Biebrich	Müller, Frl., Strassburg	Union	Weiss, Hr. Kfm., Hamburg	Erbprinz
		März, Hr., Frankfurt	Zum Falken	Weissfeld, Fr. m. Tochter, Duisburg	Metropole u. Monopol
Gans, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Munger, Hr. Kfm., Neu-York	Kaiserhof	Wiesbach, Hr. Dr. chem. m. Fr., Frankfurt	Reichshof
Göhring, Hr. Kfm., Mannheim	Zum Posthorn			Wilenkin, Fr., Warschau	Hotel Warschau
Görmar, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Nelhaus, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Windheim, Hr. Kfm., Köln	Einhorn
Gordon, Hr., Horscham	Pagenstechers Augenheilstalt	Nord, Hr. Kfm. m. Fr., Gent	Central-Hotel	Wollburg, Hr. Rent. m. Fr., Malchow	Weisses Ross
Grassmann, Hr., Weisel	Zur neuen Post				
Gross, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Central-Hotel	Oettinger, Hr. Kfm., Nürnberg	Hansa-Hotel	Ziller, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Grote, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen	Taunus-Hotel	Oldeveld, Hr. Hotelbes., St. Goar	Taunus-Hotel		
Grünberg, Hr. Rent., Warschau	Hotel Warschau	Orth, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel		
Guhlmann, Hr. Kfm., Freiburg	Hotel Berg				
Gutknecht, Hr. Leut., Torgau	Wilhelmsheilstalt	Parsiegla, Hr. Stabsveterinär, Oberhofen (Truppenübungspl.)	Wilhelmsheilstalt		
		Passavant, Hr. m. Fam., Michelbach	Europäischer Hof		
Haigren, Hr. Direktor, Neustadt	Nassauer Hof	Petersen, Hr. Kfm., Halle	Bayrischer Hof		
Hardyzer, Hr. Kfm., Boskoop	Grüner Wald	Pfeil, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof		
Hauchen, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Pohlmann, Hr. m. Fr., Berlin	Europäischer Hof		
Hauschde, Hr., Naurod	Zum Falken	Polke, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn		
Heck, Fr., Haag	Viktoria-Hotel	Pranschnickoff, Hr., Petersburg	Nassauer Hof		
Heidrich, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Querbach, Klara, Mombach	Augenheilstalt		
Heinemann, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg	Central-Hotel				
Heinze, Hr. Kfm., Geestemünde	Grüner Wald	Rappe, Hr. Kfm., Springen	Grüner Wald		
Heuck, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Rehfeldt, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald		
v. Heydebrand, Hr. Major, Löwenberg i. Schl.	Wilhelmsheilstalt	Reich, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Union		
		Reichenfeld, Fr., Wien	Palast-Hotel		
Hillecke, Hr. Kfm., Berlin					
Hirschberg, Hr. Kfm., Köln					
Hofsummer, Hr. Kfm., Berlin					

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 20. Januar . . .	4 429	3 363	7 792
Am 21. Januar . . .	218	73	291
Zusammen . .	4 647	3 436	8 083

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 22. Januar 1913

Haupthaus: Mrs. G. Hockmeyer. — Herr Grossgrundbesitzer H. Tidemann und Frau mit Bed. — Frl. Weigt. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Herr John Leslie Gordon und Frau. — Frau Keding. — Fräulein Stecher. — Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. — Fräulein van Spreckens. — Fräulein Alice Wegner. — Herr Liebermann und Frau. — Herr Gruder-Gottmann. — Herr A. Oppenheim mit Frau und Bed. — Exzellenz Frau Generalin von Brandenstein. — Mr. und Mrs. J. Bell. — Herr und Frau Sheldon-Randegg. — Herr Fabrikbesitzer Barth. — Herr Jacoby. — Herr Hauptmann von Beerfeld. — Frau E. von Moisy. — Herr Hauptmann Voigt. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Rittergutsbesitzer Hintz. — Mr. und Mrs. Wilson. — Miss Wilson. — Herr Dietzel. — Herr Kanitzer. — Fräulein Baker. — Frau Dr. Krafft und Fräulein Tochter. — Miss Shone. — Herr Bondy. — Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr und Frau. — Villa Eden: Herr Carl Ney und Frau. — Fräulein Meyer. — Villa Erath: Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Bedienung. — Herr Fabrikbesitzer Brainin. — Villa Colonia: Herr Oberstleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. — Frau Sluiter mit Familie und Bed. — Herr Konsul Hedman.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges
10776

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22
Teleph. Nr. 960, 965.

Villa Leberberg 1
direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts

Kraft's Milch.

10619 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt**. ♦ ♦ ♦ **Sahne**. ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meincke & Gen. u. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Haus
I. Ranges
am Kochbrunnen

Pension Ohrlein,
Taunusstrasse 37.

Diät- u. diabetische Küche für **Magen-, Darm- u. Zuckerkrankhe.**
Freie Aertwahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.
Hch. Ohrlein & Frau, früher Parkstr. 30 in der Kuranstalt von Dr. Abend
20 Jahre tätig. Einzige Pension dieser Art am Platze. 10652

Haus
I. Ranges
am Kochbrunnen

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen,
Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
10614

Oscar Butzmann

DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETTS IST
LANGGASSE 48'
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbillets für alle
Dampferlinien. 10705

Meine
Specialität:
Hochwertige
Qualitäten
Unterzeuge für Herren
Wolle Seide Baumwolle
Billigste Preise
Schirg
Webergasse



10699

**Wiener Herren-
und Damenschneiderei**
in modernem Stil. 10419
Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
— Telefon 3420. —



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 5536. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinepromenade 7

Pension Heinsen
früher Inhaberin d. **Villa Violetta**
Gartenstr. 18 — Telefon 1041
Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzögl. Ver-
pflung. Mäss. Preise. Garten.
Fosopara no pyeksa.
On parle français. English spoken.

Pension Villa Medici
Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telefon 3101
Nahe Kgl. Kurhaus und Theater
Zentralheizung — Elektr.
Licht — Bäder
Behagliche Zimmer
Diätetische Küche n. d. v.
Aerztlichen Verein heraus-
gegebenen Vorschriften
Empfohlen durch d. Deutschen
Offizier-Verein.
Inh.: **M. Chorus** und
G. Stuckenholtz. 10741

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
J. Chr. Glücklich
Wiesbaden — 10626
Wilhelmstrasse 56.

Pension Holzhäuer
Luisenstrasse 41.
Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Haus Oranienburg
Pension & Bäder
Leberberg 9 — Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet
bei bester Verpflegung zu zivilen
Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 10690

Pension Beyer
Bahnhofstrasse 3
Möbl. Zimmer. — Mässige Preise.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 21. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	732.2 743.4	735.7 745.9	738.7 749.0	735.9 746.1
Thermometer (Celsius)	3.7	5.3	4.4	4.4
Dunstspannung (Millimeter)	5.6	5.6	5.3	5.5
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	93	85	85	87.7
Windrichtung	SW 3	SW 3	W 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	6.0	0.3	0.3	—

Höchste Temperatur: 6.0 Niedrigste Temperatur: 3.0

Wetteraussichten für Donnerstag, den 23. Januar.
Vorwiegend trocken, vorübergehend Aufheiterung und kälter,
stellenweise Nachtfrost.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).
Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.
Exquisite Wiener Küche. 10773
Angenehme Lokalitäten.

Haus Wenden Frankfurterstr. 12

Teleph. 6279
Fremdenpension mit allem Komfort
nahe Theater und Kurhaus
Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht
Diätetische Küche
Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.
10759 Inh. **C. Iven** u. **B. Weigel.**

Engl. Porter v. Fass

10738 **Central-Bodega**
Spiegelgasse 3.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. — Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10606



Julius Herz

— Juwelen —

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 10613 Telefon 17.

Neugasse 21 Karl Knefeli Teleph. 1829
Spezial-Geschäft
für **Seiler- und Bürstenwaren**
Toiletten-Artikel 10704
und **Zelluloid-Waren.**

Villa Bauscher, Nerothal 24.
Vornehme gesunde Lage. Gut
möbl. Zimmer m. u. ohne Pension.
Zentralb., elektr. Licht. Tel. 4282.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt
bei mässigen Preisen, vorzügl. Küche,
jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-
heizung, elektr. Licht, Telefon 558,
Bäder im Hause. 10801

Villa

mit Garten u. Naturpark in schönster
Lage einer Lahnstadt (Sitz höherer
Schulen) mit landschaftlich hervor-
ragend schöner, waldreicher Um-
gebung dir. v. Besitz. ohne Vermittl.
z. verkaufen. Auch als Sommersitz
sehr geeignet. Off. u. **G. W. 10814**
an die Exp. erbeten. 10814

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 10815
Paulinenstrasse 4
f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlag.
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.
I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal-
u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzügl.
Küche, auf Wunsch Rücksicht a.
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.
6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.
b. erm. Preisen. **Fernruf 646**
Besitzerin: **Emma Kruse.**

Stiller Teilhaber

(geb. Dame o. Herr) m. ca. **M. 10000**
gesucht gegen dauerndes **Heim u.**
Zinsen oder Rückzahl. I. Ref.,
gute Sicherheit, kein Risiko. Off.
unt. **Exelsior** hauptpostl. 10811

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.
an Taunustrasse 24.
— Telefon Nr. 1046. —

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 23. Januar 1913.
24. Vorstellung.
26. Vorstellung. Abonnement B.
Die Walküre.
In 3 Akten.
Erster Tag aus der Trilogie „Der
Ring des Nibelungen“ von Richard
Wagner.
Personen.
Siegmond . . . Hr. Bohnen
Hunding . . . Hr. Schütz
Wotan . . . Hr. Frick
Sieglinde . . . Fr. Leffer-Burckard.
Brünnhilde . . . Fr. Schröder-Kaminsky
Fricka . . . Fr. Engelmann.
Sigrune . . . Fr. Balzer
Waltraute . . . Fr. Bommer
Helmwig . . . Fr. Schwartz.
Schwertleite . . . Fr. Wolf
Ortlinde . . . Fr. Hans-Zoeppfel.
Gerhilde . . . Fr. Haas
Grimgerde . . . Fr. Schröder-Kaminsky
Rossweisse . . . Fr. Schröder-Kaminsky
* * * Siegmund: Herr Kammerer
Franz Costa vom Stadttheater
in Nürnberg als Gast.
Anfang 6¹⁵/₂ Uhr.
Ende gegen 10³⁵/₄ Uhr.
Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.
Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.
Donnerstag, den 23. Januar 1913.
Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.
Sechster Abend
des Sudermann-Zyklus.

Moritur.
3 Einakter von Hermann Sudermann.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Teja.
Drama in 1 Akt.
Personen
Teja, König der
Gothen . . . H. Nesselträger
Balthilda, die Königin
Margar. Peters
Amalaberga, deren
Mutter . . . Theodora Porst
Agila, der Bischof . . . Georg Rücker
Eurich . . . Reinhold Hager
Theodemir . . . Rud. Miltner-
Schönau

Meine
Specialität:
Zweckmässige
feine Damen-Unter-
kleidung: Hemd-
hosen, Directoire-Hosen.
Schirg
Webergasse



10699

Athanasch . . . Ludwig Kepper
Grosse im ehe-
maligen Gothenreich
Idibad, Speerträger
des Königs . . . Ernst Bertram
Haribalt, ein
Krieger . . . Rudolf Bartak
Zwei Zeltwächter . . . Nicolaus Bauer
Willy Ziegler

Fritzenchen.
Drama in 1 Akt.

Personen
Hr. v. Drosse, Major a. D.,
Rittergutsbes. . . Georg Rücker
Helene, seine Frau . . . Sofie Schenk
Fritz, beider Sohn,
Leutnant . . . Rudolf Bartak
Agnes, Nichte der
Frau v. Drosse . . . Elise Hermann
v. Hallerport,
Leutnant . . . Willy Ziegler
Stephan, Inspektor . . . Ludwig Kepper
Wilhelm, Diener . . . Nicolaus Bauer
Die Handlung spielt auf dem Gute
des Herrn v. Drosse.
Zeit: Die Gegenwart.

Das Ewig-Männliche.
Spiel in 1 Akt.

Personen
Die Königin . . . Frida Saldern
Der Marschall . . . Rud. Miltner-
Schönau
Der Maler . . . Kurt Keller-Nobri
Der Kammerdiener . . . Willy Ziegler
Der Marquis in
hellrot . . . Nicolaus Bauer
Der Marquis in blau . . . Willy Schäfer
Die schlaftrige Hof-
dame . . . Theodora Porst
Die taube Hofdame . . . Minna Agte
Ein Kind als Amor . . . Kl. Reinhold
Dritter Marquis . . . Ludwig Kepper
Vierter Marquis . . . Carl Graetz
Hofdamen.
Nach dem 1. und 2. Stück findet eine
grössere Pause statt
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 8¹⁵/₂ Uhr.

Volks-Theater.
(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 23. Januar 1913.
**Berlin wie es
weint und lacht**
Volksstück mit Gesang in 10 Bildern
von O. F. Berg und D. Kalisch.
Musik von Conrad.

Personen.
Quisenow, Stadt-
verordneter . . . Max Ludwig
Auguste, s. Frau . . . Lina Toldte
Schlicht, Rechts-
anwalt . . . Adolf Willmann
Bernhard, s. Sohn . . . Emme Christ
Nüncke, Schulze
zu Rixdorf . . . Heinz Berton
Frau Nüncke . . . Ottilie Grunert
Brand, Maurer . . . M. Deutsehlander
Agnes, s. Tochter . . . Rita Ramin
Ferdinand, Kellner . . . Ed. Heuberger
Karoline, Dienst-
mädchen . . . Marg. Hamu
Bremer, Gefängnis-
wärter . . . Berndt Kowalski
Minna, Friseurin . . . Franz Heuberger
Frau Döse,
Viktualien-
händlerin . . . Magda Behrens
Frau Ribbecke,
Portiersfrau . . . Elsa Frei
Hahnemann,
Schneider . . . Karl Lang
Eisleben . . . Alfred Dannert
Dämmel . . . Rudolf Maas
Kohlrepp . . . C. Bergschwenger
Köhler . . . Berndt Kowalski
Stramberger,
Soldat . . . Georg Katzmann
Schulze . . . Fritz Neumann
Karl, Lehrlinge . . . Lotte Walter
Ein Kriminal-
Kommissar . . . C. Bergschwenger
Ein Dienst-
mädchen . . . Elisabeth König
Dienstmädchen — Arbeiter — Gesell-
schaft.
1. Bild: Berliner Tempelritter.
2. „ Der Markt des Lebens.
3. „ Ein bürgerliches Frühstück.
4. „ Unterhaltung am häuslichen
Herd.
5. „ Auf dem Polizeibureau.
6. „ Eine unterbrochene Ver-
lobung.
7. „ Die letzte Zufucht.
8. „ Ein Umschlag.
9. „ Unterm Dach.
10. „ Ein Berliner Gartenfest.
Anfang 8¹⁵/₂ Uhr. — Ende 11¹⁵/₂ Uhr.